

PROTOKOLL

über die 19. Sitzung des Ortsbeirates Dorndorf
im Konferenzraum der Feuerwehr in Dorndorf
am Donnerstag, dem 15.08.2019

Anwesend:

M. Jung
C. Kloft
D. Stahl
C. Kunz
P. Schumacher

entschuldigt: R. Brenschede

Herr Bürgermeister Höfner
Frau Lachnit von der NNP
Herr Eric Tilch als ehemaliges Mitglied im Ortsbeirat Dorndorf
Gäste

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Jung eröffnete die Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßte die Mitglieder des Ortsbeirates und alle Anwesenden und stellte Beschlussfähigkeit fest.

Herr Jung bedankte sich bei Herrn Tilch für seine langjährige Mitarbeit im Ortsbeirat mit einem kleinen Präsent und würdigte die Verdienste, die Herr Tilch durch seine vielfältigen Tätigkeiten im Dorf erworben hat.

Herr Jung begrüßte Herrn Christian Kunz als neues Mitglied im Ortsbeirat und wünschte eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herr Jung stellte zu Beginn der Sitzung einen Antrag zur Tagesordnung:
„Vorziehen der Punkte 3 und 4“ - hierzu gab es keine Gegenstimmen

3. Dorndorf - APP

Hierzu erteilte Herr Konstantin Müller, der die Programmierung der App auf freiwilliger Basis übernommen hat, Auskunft:

- a) Die Weiterentwicklung der Programmierung für sog. Android-Handys ist schon sehr weit fortgeschritten, div. Funktionen sind wieder auf den neuesten Stand gebracht worden.
- b) Die Programmierung für Apple-Handys stellt sich schwieriger dar. Für die Erstellung einer vergleichbaren App ist die Anschaffung einer Apple-Lizenz erforderlich, die 99 \$ pro Jahr kostet und dann aber uneingeschränkte Möglichkeiten bietet.

Der Ortsbeirat beschließt, diese Lizenz zu erwerben und aus dem Topf „Unser Dorf hat Zukunft“ zu finanzieren.

Abstimmung: 5 : 0 : 0

4. Sachstand Straße zur Kirche

Herr Zingel vom Gemeindebauamt erläuterte den Sachverhalt:

Die Sanierung der Straße von der Hauptstraße zur Kirche ist angedacht. Hier kommt eine Pflasterung in Betracht mit seitlich farblich abgesetzten Betonrinnen. Die Stützmauer ab der Kirche in Richtung Heinrich-Berlenbach-Straße ist schadhaft und könnte bei Durchführung der Bauarbeiten erheblichen Belastungen ausgesetzt sein und Schaden nehmen. Daher wäre es sinnvoll, dort nur den Asphalt abzufräsen und zu erneuern. Der gesamte Haushaltsansatz für diese Maßnahme einschließlich der Erneuerung der Mauerabdeckung wurde mit insgesamt 65 T€ angenommen.

In der anschließenden kontroversen Diskussion wurde verschiedene Aspekte vorgetragen:

- Kann die Natursteinrinne erhalten bleiben oder müsste diese neu gesetzt werden?
- Welcher optische Eindruck ergibt sich, wenn nur ein Teil gepflastert wird?
- In welchem baulichen Zustand ist die Stützmauer?

Um den Sachverhalt besser beurteilen zu können, wurde ein Ortstermin vorgeschlagen. Die Vertreter des Ortsbeirates und der Gemeindeverwaltung legten hierzu den

03.09.2019 um 18.00 Uhr am Kirchplatz fest

2. IKEK – weiteres Vorgehen

Herr Bürgermeister Höfner erläuterte:

Der Zuteilungsbescheid zur Aufnahme der Gemeinde Dornburg in das IKEK ist erteilt worden. Die Gemeinde hat nun die Aufgabe, das interkommunale Entwicklungskonzept für Dornburg zu entwickeln. Dazu wird ein Planungsbüro beauftragt, die dafür erforderlichen Mittel wurden beantragt und die Zuwendungsbescheid hierfür wird Anfang September 2019 erwartet.

Dorndorf wird Herrn Jung und Herrn Kloft in die Steuerungsgruppe entsenden. Dort sollen dann konkrete Vorstellungen des Ortes Dorndorf hinsichtlich der Projekte (wie z.B. Backes oder Steinbruch) eingebracht werden. Hierzu sollen noch weitere Personen im Ort kommen, die den Mitgliedern der Steuerungsgruppe zuarbeiten und diese unterstützen.

Ziel sollte sein, dass die Planungen zeitlich so vorangetrieben werden, dass die Gemeindevertretung noch vor der Kommunalwahl Anfang 2021 einen Beschluss über die im Rahmen des IKEK umzusetzenden Maßnahmen treffen kann.

- Lokale Projekte werden mit bis zu 60% der Bruttokosten gefördert (max. 150 T€)
- Gesamtkommunale Projekte werden ebenso gefördert, jedoch ohne obere Begrenzung

Zur weiteren Beratung treffen sich die Mitglieder des Ortsbeirates intern am

29.08.2019 um 18.30 Uhr bei Herrn Jung

5. Vermeidung von Steinwüsten

Antrag Frau Brenschede

In der Diskussion wurden folgende Aspekte vorgetragen

- Grundsätzliche Zustimmung, dass solche Steinwüsten der Natur nicht förderlich sind
- Dieses Problem sollte auch sehr ernstgenommen und beobachtet werden

- In Dorndorf kann ein übermäßiges Auftreten solcher Steinwüsten nicht festgestellt werden
- persönliche Ansprache, Hinweise und Gespräche sind sinnvoller als Verbote
- positive Anreize durch Blühwiesen und Aktionen wie im Vorjahr sinnvoller
- rechtlich sehr bedenklich, im Nachhinein solche Steingärten zu verbieten

Der Ortsbeirat sendet daher keine Resolution an die Gemeindevertretung

Abstimmung: 5 : 0 : 0

6. Begrüßung von Neubürgern

Antrag Frau Brenschede

In der Diskussion wurden folgende Aspekte vorgetragen

- Die Begrüßung von Neubürgern in der vorgeschlagenen Form findet grds. Zustimmung
- Der Ortsvorsteher sieht sich derzeit zeitlich nicht in der Lage, ein Konzept zu entwickeln
- Die Antragstellerin wird gebeten, Vorschläge für Konzept und Wegweiser zu konkretisieren

7. Erweiterung der Ortsbeiratssatzung

Antrag Frau Brenschede

Hier geht es um die Frage, welche gemeindlichen Maßnahmen auch für den Ortsbeirat relevant sind und deshalb dort auf die Tagesordnung zu setzen sind.

Nach Auskunft des Bürgermeisters entspricht die Satzung den Vorgaben des hessischen Städte- und Gemeindeverbundes und ist daher keine spezielle Dornburger Regelung.

Die Mitglieder des Ortsbeirates verständigten sich daher darauf, zunächst Herrn Alois Höhler als Vorsitzenden der Gemeindevertretung hinsichtlich der Möglichkeiten von Schulungsmaßnahmen zu befragen, um dort dann genauere Informationen hinsichtlich der Beteiligung der Ortsbeiräte zu erhalten.

8. Verschiedenes

a) Kostenbeteiligung Kirmes

Wie in den Vorjahren beschließt der Ortsbeirat folgende Kostenbeteiligungen anlässlich der Durchführung der Kirmes:

Soldaten:	150 €
Kirchenchor:	50 €
Feuerwehr:	50 €

Abstimmung: 5 : 0 : 0

b) Vereinsbags

Die im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ aufgestellten Pflanzkübel sind unansehnlich geworden und müssten in nächster Zeit ausgetauscht werden. Als nachhaltige Lösung bieten sich hier Gussbehälter an (nach einer ersten Information belaufen sich die

Kosten hierfür auf 1.400 € für das Erstellen einer Form und 700 € für jeden Behälter). Hier würden sich auch die Vereine finanziell beteiligen.

Herr Bürgermeister Höfner wies darauf hin, dass im Rahmen der Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg der Verein für Regionalentwicklung Limburg-Weilburg im Rahmen eines Regionalbudgets solche Kleinprojekte mit bis zu 80% der Bruttokosten fördert (Ansprechpartner ist Herr Lars Wittmaark). Herr Jung wird sich mit ihm in Verbindung setzen.

Die Maßnahmen müssten bis zum 01.04. eines Jahres angemeldet sein und werden dann bis Oktober bewilligt.

c) Treppen in den Anlagen

Zum wiederholten Male fordert der Ortsbeirat die Umsetzung der längst beschlossenen und wohl auch schon bezahlten Maßnahme. Falls das beauftragte Unternehmen zur Umsetzung nicht in der Lage ist, sollte eine andere Firma beauftragt werden.

d) Anlage Pappelweg

Kinder beschädigen mit ihren Rädern die Blumenbeete
- Welche Möglichkeiten gibt es, dies zu verhindern?

>> Dies soll im Rahmen des Ortstermins am 03.09.2019 mit erörtert werden.

e) Entfernung von Gräbern

Die Friedhofsverwaltung fragt an, ob im oberen Grabfeld Gräber entfernt werden können, deren Ruhefrist abgelaufen ist oder ob im Einzelfall Bedenken bestehen. Herr Jung verlas die Namen und der Ortsbeirat stimmte dafür, dass die entsprechenden Gräber entfernt werden können:

Abstimmung: 5 : 0 : 0


Herr Jung schloss die Sitzung um 21.30 Uhr

Die nächste Sitzung (Ortstermine) wurde für den 03.09.2019 um 18.00 Uhr vorgesehen.

Dorndorf, den 18.08.2019



Markus Jung
(Ortsvorsteher)



Peter Schumacher
(Schriftführer)